

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich ein zweites

Colonialwaaren-, Butter- u. Delikatesseu-Geschäft

9 Friedrichsplatz 9, gegenüber der Georgstraße eröffnet habe.

Meinen Prinzipien, auf Lieferung nur guter Waare bei billigster Preisstellung, sowie auf schnelle und gewissenhafte Bedienung, werde ich auch in meinem neuen Geschäft treu bleiben, da gerade diese Grundzüge den außergewöhnlich großen Umsatz bedingt haben.

Bei dieser Gelegenheit sei es mir gestattet, darauf hinzuweisen, daß in Folge des ungeahnt bedeutenden Absatzes, den das **Troydtsche Delikatesse-Brogensdrottbrot** hier gefunden hat — es bestehen hierfür in Halle allein bereits gegen 90 Verkaufsstellen — auf meine Veranlassung eine

Filial-Bäckerei

dieses vielfach, selbst mit goldener Medaille prämiirten Brotes errichtet ist und daß ich das **Haupt-Depot** hierfür nun mit heutigem Tage nach meinem neuen Geschäft verlege.

Hochachtungsvoll

Friedrichsplatz 9. Robert Weise, Meckelstraße 19.
Fernsprecher 1177. Fernsprecher 989.

Zu den 2 goldenen Zuckerbüten.

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 30. September.
14. Vorstellung. 11. Abonnement-Vorst.
Farbe: Blau.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Neu einstudirt:

Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten v. Friedr. v. Schiller.
In Scene gesetzt v. Oberregisseur Wilhelm Müller.

Thalia-Theater.
Halle a/S. Geiselstraße 42a.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Sonabend den 1. Oktober 1898.
Eröffnungs-Vorstellung.
Odette.
Pariser Komödie in 4 Akten von Carouau.
Uebersetzt v. der Buchhandlung des Herrn Otto Wendt (Markt 24) bis 8 Uhr Abends, im Theaterbureau von 10 bis 11 Uhr und 3 bis 4 Uhr.

Sonntag den 2. Oktober 1898.
Sonntag! Sum 1. Male: **Requiem!**
Die Logenbrüder.
— Alles Näheres siehe Anschlagtafel.

Stadt-Theater Leipzig.
Freitag den 30. September 1898.
Neues Theater.
Der Wildschütz.

Altes Theater.
Der Biberpelz.

Schmidt's Garten.
Giebichenstein.
Odebrücke 1-3.

Neuer Theater-Saal.
Schauspiel des überaus beliebten Stadt-Theater-Schauspiels.
Direktion: **Erdmann.**

Donnerstag den 29. September 1898.
Der Herrgottschneider von Ammergau.
Cheberrührendes Volksthum mit Gesang und Tanz in 5 Akten von 2. Ganghofer.

Sonabend den 1. Oktober 1898.
Stadt und Land
Der Viehhändler aus Oberösterreich.
Große Rolle mit Gesang in 4 Akten von Friedrich Keller.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Der **Georg Naho**, genannt „Gertules“,
Dessauer-Figler mit seinem Nichten-Enkel-
„Gertules“ (Gertules) — Die drei
Francis, Dessauer-Gemalder auf dem
Schiffbrück und Schmutzgefäß. — Die vier
Francis, Gemalder auf dem doppelten Hof.
— Die Gemalder Augustus u. August,
Gend- und Kopf-Gemalder. — Die
Kamrau's, musical. Varietè-Kombination.
— Die kleine Nina Bergmann, schweblich-
beachtliche Soubrette. — Die Gemalder
Gottlieb, Original-Gesang-Quartett.
— Der Karl Ojden, Gesangs- u. Charakter-
Gemein.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Kassenerwerb werden noch bill. angest.
Frans Hoffmann, Rittergasse

Grand Restaurant „Sedan“
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
à 1,25 Mk., im Abonnement 1,— Mk.
Früh und Abends: **Reichhaltige Speisekarte**
zu kleinen Preisen.
Paul Haase.

Privat-Tanz-Unterricht.
Sämmtliche Handlungsschritte Damen und Herren jeden Alters in 4 bis 5 Stunden gründlich. Schrittsweise lehrte in 2 Stunden. Anmeldungen nehme ich
Sonntag den 2. Oktober früh von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
im **Hotel Deutscher Hof**, Brandstraße 8, entgegen. Mein Unterricht ist ein
völlig ungenühter. Belehre die Beherrschung, gewöhnliche Ausbildung.
Franz Schapitz, Tanzlehrer, früher Tänzer.

Theatralischer Verein „Thalia“
Gegründet 1881.
Zu dem am Sonabend den 1. Oktober im **Establishment Wintergarten**
stattfindenden

Ersten Wintervergnügen,
verbunden mit **Concert, Theater und Ball**, erlaube ich mir uns werthe Freunde
und Gönner des Vereins auch auf diesem Wege, falls persönliche Einladung übergegangen
sein sollte, freundlichst einzuladen.
Anfang 8 Uhr.
Karten sind zu entnehmen beim Mitglied **H. Scholle**, Leipzigerstr. 11.
Ohne Karte kein Zutritt.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins
Halle a. S.

Beginn des Winterhalbjahrs Montag 3. Oktober.
Neue Kurse: Doppelte Buchführung, Stenographie, Schenck-
schreibweise, Buchführung, Handelsgeographie und Zeichnen.
Einstritt in die Sprachkurse und Handelslehre kann nur er-
folgen, wenn die Vorkenntnisse des Aufzunehmenden eine Ein-
rechnung in die bestehenden Kurse gestatten.
Anmeldungen werden Freitag 30. September, Abends 8 Uhr
im Vereinslokale und bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.
Der Vorstand der Fortbildungsschule des Kaufm. Vereins.
W. Böhr. E. Schulze. Dr. E. Wunder.

Frau Louise Prosniewsky,
staatlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten.

Lehrinstitut
für theoretische und praktische
Wäsche-Anfertigung.
Marienstr. 29, I. Halle a. S. Marienstr. 29, I.
Besuch von Damen aus den besten Familien.

Lehrt **eigenen** einfach sicheren, durchaus bewährten Methode
nach ihrer **eigenen** Hand- und Maschinenarbeiten und Zuschneiden
aller Arten Wäschegegenstände.
Prospekte werden auf Wunsch sofort franko zugesandt.
Für auswärtige Schülerinnen billige und liebevolle Aufnahme im Hause.

Wir empfehlen:
Feinste Vierländer Gänse,
fette Enten, junge Poulets, Krammervogel,
frisch geschossene Rebhühner,
Bananen, Maronen, Teltower Rüben, prachtvolle Äpfel und Birnen,
frisch eingesottene Preiselbeeren u. Heidelbeeren
zum billigsten Tagespreis en gros & detail.
Gebr. Zorn,
Hoflieferanten.

Zur Kirmess in Braaschwitz
Sonntag den 2. und Montag den
3. Oktober ladet freundlichst ein
K. Landes.

Hall. Ref.-Zither-Verein
„Max Albert.“
Jeden Freitag Uebung
Cafe Kuntze, Zeitzgasse 5.
Stunde der Zither willkommen.

Gut's Verkauf.
Unter günstigen Bedingungen ist das früher
Robert Andree'sche Gut in Lande-
berg, Bez. Halle, (ca. 96 Morgen) mit
gutem Inventar und vorhandenen Vor-
räthen sofort zu verkaufen. Näheres bei
S. Grossmann & Sohn, Halle a. S.

Geübte Mäntel-Näherinnen
finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung.
Geschäftshaus J. Lewin.

Großer Laden mit 5 Schaufenstern
sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Gr. Ulrichstraße 36** bei
Hugo Heckert.

Freundliche Wohnung,
4 Zimmer nebst Zubehör, neu renovirt, für 480 Mark sofort zu vermieten
Zeitzgasse 78, L. I.

Kaisersäle (Tunnel).
(Zink- u. Horn-Kunze).
Aussicht der Salzwasserbrunnen
Winden.

Täglich Concert
des **I. Oettrich, Damen-Crachsers**
„Soubrette“ — 7 Damen, 8 Herren.

Paula Westphal's
Restaurant u. Café,
Förstlerstraße 18.
Neue Damen-Bediennng.

Dölan,
Gasthaus Döläuer Halde.
Sonntag den 2. Oktober von Nach-
mittag 3 Uhr an

Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein
H. Langrock.

Restaur. z. Schlacke, Friedrichs-
straße 5.
Verelanzimmer zu vergeben.
Max Gottschalk.

Morgen Freitag Abend
frische haus-
geplagte Würste
bei **Guat. Friedrich, Bürgergasse.**

Biblische Vorträge
über die gegenwärtige Nothzeit und
in Kürze künftige gloriose
Errettung Jesu Christi
Barfüßerstraße 9, Hof part.
Jeden Freitag u. Sonntag
Abends 8 Uhr.

Kleider u. Schürzen!
frischgearbeitet, gutstehend, in Brust,
Grosen, Kostümen, Garzer Toden u.
Vordent billig.
Alb. Hammer, Gr. Ulrichstr. 52.



H. Rick,

39 Gr. Ulrichstraße 39,
empfehlend frisch:
Schellfisch, Zander, Seehecht,
Seelachs, Rothzungen,
Schollen etc. etc.
Feinste Rauch-Aale in allen Größen,
fr. geräuch. Lachs, Kieler u.
engl. Backlinge, Flock-Bück-
linge, grüud. Schellfische,
Flundern, Sprotten,
Lachsforellen etc. etc.
Täglich frische Siedewürstchen.
Pumpernickel. 6
Rued. Salat à 1/2, 60 Pfg.
frische Krabben.

Brot! Brot!
groß und wohlwollend, noch aus
des Thüringer Landbrotens. Alle Sorten
aus Rohmehl.
Karl Koch, Derrstraße 1.

Die grösste Auswahl
in gestrickten und ge-
häkelten
Schulterkragen,
Seelenwärmern
Zuavenjacken
findet man bei

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Gr. Steinstraße 32